

Anna Blume wird ihm zum Geburtstag Kekse schenken.

**Vorfeld**

**Mittelfeld**

Anna wird ihm Kekse schenken, einfach so.

**Vorfeld**

**Mittelfeld**

**Nachfeld**

Wird ihm Anna zum Geburtstag Kekse schenken?

**Mittelfeld**

## Satzglieder - Übersicht

Deutsch N1c

### Definition Satzglied

Wortgruppe, die

1. vom Verb abhängt
2. eine syntaktische Funktion im Satz übernimmt.
3. eine bestimmte Form hat, die durch das Verb und das Wort in ihrem Zentrum (Kern, Kopf) bestimmt wird.

*[Annas Schwester] leidet an einer Essstörung.*

### Proben zur Abgrenzung von Satzgliedern

Beim folgenden Beispiel ergibt sich sofort die intuitive Einsicht: Gewisse Wörter gehören enger zusammen als andere ([ihrer Mutter] vs. [Weine geschenkt]). Diese Einsicht soll nun durch Proben formalisiert werden:

*Anna hat ihrer Mutter ein Buch über italienische Weine geschenkt.*



## Ersatzprobe

[Sie] hat [ihr] ein Buch geschenkt.  
(Problem: Sie hat es ihr geschenkt.)

## Verschiebeprobe

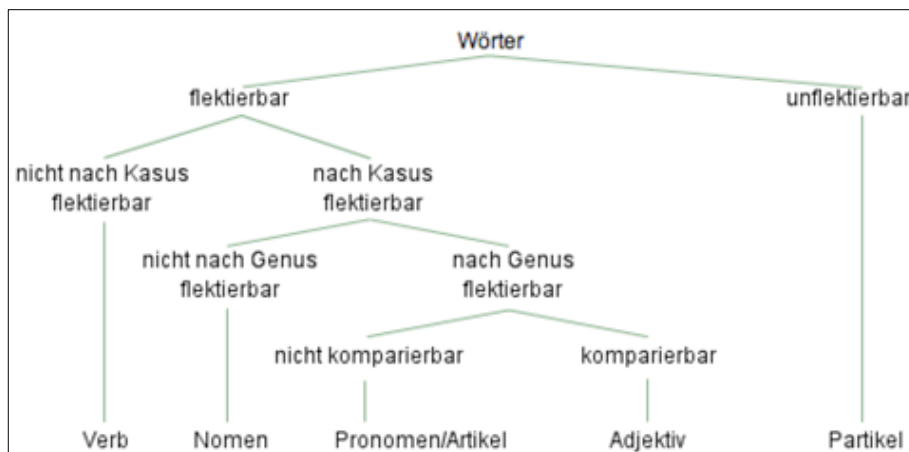
[Ihrer Mutter] hat Anna ein Buch über italienische Weine geschenkt.  
[Ein Buch über italienische Weine] hat Anna ihrer Mutter geschenkt.

**Achtung:** Oft sind zusätzliche Einschränkungen notwendig.

Ersatzprobe: Ich esse ein Sandwich im Zug.  
Ich esse es.  
→ Bedeutung muss gleich bleiben.

Verschiebeprobe: Ich sehe die Frau mit dem roten Schal.  
Mit dem roten Schal sehe ich die Frau.  
→ Bedeutung muss gleich bleiben.

## Repetition: Wortarten



Besser als das Merkmal »komparierbar« ist der Adjektivtest: Adjektive können an der Position zwischen Artikel und Nomen stehen, z.B.

der \_\_\_\_\_ Affe

## Gliedteile

Satzglieder sind oft mehrstufig: [ein Buch [über [italienische] Weine]]].

Wortgruppen innerhalb eines Satzgliedes nennt man Gliedteile. Sie können ebenfalls nach Form und Funktion bestimmt werden. Eine zusätzliche Funktion heißt Attribut, es handelt sich (inhaltlich) um eine nähere Spezifikation.

Beispielsweise ist der Gliedteil [über italienische Weine] Attribut zu [ein Buch ...] und der Gliedteil [italienische] Attribut zu [über ... Weine].



Fragen zu der Wortarteneinteilung:

1. »Wenn Robben hinter Robben robben, robben Robben Robben nach.«  
Wie viele Wörter gibt es in diesem Satz?
2. Warum sind folgende Wörter problematisch:  
*rosa – beide – oft*
3. Kennen Sie Unterarten der Wortarten? Warum handelt es sich dabei nicht um eine eigene Wortart?

## Bestimmung der Satzglieder – formal und funktional

### 1. WA bzw. Unterart des Kerns.

→ Nominalgruppe (Nomen, Pronomen)

[Er] hat [den Fisch] gefüttert.

→ Präpositionalgruppe

[Im Aquarium] schwammen kleine Flocken.

→ Adjektivgruppe (Partizipgruppe)

[Schmatzend] haben die Fische das Futter [schnell] gefressen.

→ Konjunkionalgruppe

[Wie Piranhas] öffneten und schlossen sie ihre Kiefer.

→ Adverbgruppe

Sie müssen das Futter [gern] haben.

Verben bzw. verbale Teile (flektierte Formen, Infinitive, Verbzusätze) sind keine Satzglieder.  
Vgl. Definition: Satzglieder hängen von Verben ab.

### 2. Fälle bestimmen (wenn möglich).

→ Einteilung fallbestimmt / nicht fallbestimmt

→ Fälle bei Nominal- und Präpositionalgruppen angeben

### 3. Funktion bestimmen.

→ Ergänzung des Verbs (wird vom Verb formal bestimmt) (Subjekt bzw. Objekt)

→ Adverbiale (bestimmen das Verb genauer, werden aber nicht von ihm formal bestimmt)  
am Mittwoch / mittwochs / jeden Mittwoch

→ Prädikative (hängen vom Verb ab und Kongruenz mit anderer Ergänzung)

Herbert war ein Angsthase.

Sie nannten ihn einen Angsthase.

